



PRESSEMITTEILUNG | NABU Sachsen – Zukunftsgärtner(n) Borna-Gnandorf | 08. August 2023

Neues XXL-Insektenhotel im NABU Zukunftsgarten

Zwei Teilnehmer des Stadtteiltreffs ergreifen Initiative zum Schutz der Insektenvielfalt in Borna Gnandorf

Seit Juli 2023 ziert ein neues Insektenhotel den Zukunftsgarten. Mit zwei mal zwei Metern Höhe und Breite ist das Objekt wesentlich größer als das bereits bestehende Insektenhotel. Jörg Goga, Anwohner und regelmäßiger Teilnehmer des Stadtteiltreffs, hatte die Idee zum Bau des Insektenhotels aus überwiegend recycelten Materialien und setzte das Projekt gemeinsam mit Daneilo Kubis um.

Als Naturfreund hat Jörg Goga bereits einige Insektenhotels und Vogelhäuschen erbaut. Die meisten Materialien besorgt er aus Altbestand und sie finden nun ihre neue Verwendung. Im Juli machte er sich an den Bau des Grundgerüsts und vollendete das Insektenhotel innerhalb von wenigen Tagen. „Die rechte vordere Einschlaghülse wurde mit Hilfe und unter Zeitdruck in die Erde geschlagen – nicht ganz gerade, aber ein echtes Gemeinschaftswerk“, berichtet Goga. „Und als ich bei größter Hitze am Boden lag, um Bretter zu befestigen, kam Daneilo Kubis auf mich zu, der dachte, es ginge mir nicht gut und ich bräuchte Hilfe. Seitdem ist eine Freundschaft entstanden und wir bauten gemeinsam weiter an dem Objekt.“

„Es gibt noch die Möglichkeit, das eine oder andere Element hinzuzufügen und zu optimieren und Stützen im Falle eines Sturms müssen noch angebracht werden. Ansonsten ist das Insektenhotel nun im Großen und Ganzen fertig“, berichtet Daneilo Kubis stolz.

Die Verwendung recycelter Materialien und die nicht ganz exakte Bauart des Insektenhotels werden von einigen menschlichen Besuchern noch kritisch beäugt. Den meisten Anwohnerinnen und Anwohner und vor allem den Insekten scheint es jedoch zu gefallen. In der Natur ist schließlich auch nicht alles exakt und gerade. Schon kurz nach Fertigstellung summen die ersten Wildbienen und andere Sechsheiner um das Insektenhotel und das mit Sedum-Arten begrünte Dach.

Das Zukunftsgärtner(n) Team dankt den beiden Erbauern für ihr Engagement und ihre Arbeit, die die Fläche weiter bereichert. Ein Ziel des Zukunftsgarten-Projekts ist mitunter, die Teilhabe der Anwohnerinnen und Anwohner zu stärken. Jörg Goga und Daneilo Kubis haben bereits ein neues Projekt vor Augen, das sie demnächst umsetzen möchten.

Das Projekt des NABU Sachsen wird kofinanziert vom Europäischen Sozialfonds, dem Freistaat Sachsen und der Stadt Borna.

Für Rückfragen:

Katrin Schroeder, Kim Funck und Sabine Kleider, Team Zukunftsgärtner(n), Tel: 0176-123 33 144

E-Mail: info@NABU-Zukunftsgarten.de

Gefördert durch:



Europa fördert Sachsen.
ESF
Europäischer Sozialfonds



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltses.

